

*Der US-Admiral James Stavridis ist der neue Chef der US-Streitkräfte in Europa und der Oberkommandierende aller NATO-Truppen in Europa.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 145/09 – 07.07.09**

## **Der neue EUCOM-Chef hat den Ruf, ein innovativer Befehlshaber zu sein**

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 01.07.09

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=63536> )

STUTTGART, Deutschland – **Admiral James Stavridis** übernahm am Dienstag das Kommando über das EUCOM, das Hauptquartier aller US-Streitkräfte in Europa; damit wird zum ersten Mal ein Offizier der US-Navy die von der US-Army dominierten US-Streitkräfte in Europa anführen.

Stavridis, ein Verfechter der so genannten "klug eingesetzten Macht" wird in Verteidigungskreisen als einer der fortschrittlichsten Kommandeure des Militärs und als führender Intellektueller angesehen. Er ist bekannt für seine Neigung, die Sprachen der Regionen zu erlernen, in denen er arbeitet, und nutzt zur Verbreitung seiner Ansichten soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter; er wird oft als ein Neuerer beschrieben.

"Ich kann Ihnen versichern, dass niemand an der wichtigen Aufgabe, Probleme auch aus der Sicht anderer Kulturen zu betrachten, härter arbeitet als Jim Stavridis," sagte Admiral Mike Mullen, der Chef des US-Generalstabs, bei der Kommandoübergabe auf dem Husky Field (dem Sportplatz der Patch Barracks in Stuttgart, in denen das EUCOM residiert).

Stavridis erklärte, er habe vor, in seinem neuen Kommando auf seinen im Ausland und auf seinem vorherigen Posten als Chef des U.S. Southern Command / SOUTHCOM gesammelten Erfahrungen aufzubauen.

"Mein ganzes Leben habe ich mich darum bemüht, andere Kulturen kennen zu lernen und zu verstehen, und ich halte das für eine wichtige Aufgabe in dieser Welt," sagte er.



Admiral James Stavridis  
(Foto: Micahel Abrams ST&S)

Stavridis, der General John Craddock als Chef des EUCOM ablöst, wird sein ganzes diplomatisches Geschick benötigen, wenn er am Donnerstag sein Amt als SACEUR, als Oberbefehlshaber aller NATO-Truppen in Europa, antritt.

Mehr NATO-Partner für Kampfeinsätze in Afghanistan zu gewinnen, hat sich als sehr schwierig herausgestellt, weil einige Mitgliedstaaten die Anzahl ihrer dafür abgestellten Soldaten begrenzt und deren Verwendung mit Einschränkungen versehen haben.

**Nach der Zeremonie am Dienstag sagte Stavridis, er hoffe, mehr Soldaten (von den NATO-Partnern) zu bekommen, es sei aber noch zu früh, irgendwelche neuen Initiativen zu ergreifen.**

**"Ich bin sehr daran interessiert, Wege zu finden, damit sich die Verbündeten stärker und auf andere Weise beteiligen können," ergänzte Stavridis.**

Stavridis kündigte an, dass er bald nach Afghanistan fliegen werde, um sich mit Lt. Gen. (Generalleutnant) Stanley McChrystal, dem Kommandeur der ISAF, zu treffen. Die Sicherheit der einheimischen Bevölkerung und die Begrenzung der zivilen Opfer seien der Dreh- und Angelpunkt für einen Erfolg in Afghanistan.

"Der Erfolg lässt sich nicht an möglichst vielen Toten messen," fügte er hinzu.

**Verteidigungsminister Robert Gates, der den Kommandowechsel leitete, dankte Craddock für seinen "verlässlichen Professionalismus und seinen fortschrittlichen Führungsstil während einer Zeit, die für die Vereinigten Staaten und unsere Freunde und Verbündeten in Europa weitreichende Folgen hat".**

**"Unter seiner Führung ist die NATO ein Bündnis geworden, das seine Streitkräfte auch weit außerhalb seiner traditionellen Grenzen einsetzen kann", stellte Gates fest.**

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Erläuterungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

---

## **Unser Kommentar**

*Über die geplante Einsetzung des US-Admirals James Stavridis haben wir bereits berichtet (s. [http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP\\_09/LP06709\\_240309.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP_09/LP06709_240309.pdf)). Wir empfehlen unsern Lesern diese Ausgabe der LUFTPOST zur nochmaligen Lektüre, weil wir dort Ausführungen zu Kommandostruktur der US-Streitkräfte und der NATO gemacht haben, die wir hier nicht wiederholen möchten.*

*Jetzt soll also der Intellektuelle Stavridis die kriegsunwilligen Europäer auf die "sanfte Tour" dazu bewegen, noch mehr Soldaten für uneingeschränkte Kampfeinsätze in Afghanistan zur Verfügung zu stellen. Natürlich geht es dabei vor allem um die Bundeswehr.*

*Kurz nach dem Amtsantritt des Admirals hat der Bundestag bereitwillig bis zu vier in Geilenkirchen stationierte AWACS-Maschinen mit bis zu 300 deutschen Soldaten zur Entsendung nach Afghanistan freigegeben. Das wird der Admiral sicher als freundliches Entgegenkommen und als Einladung zur Anforderung weiterer deutscher Truppen – auch für aggressive Kampfeinsätze – ansehen. Weitere Informationen dazu sind nachzulesen unter [http://www.bundestag.de/aktuell/archiv/2009/24957455\\_kw27\\_awacs\\_sp/index.htm](http://www.bundestag.de/aktuell/archiv/2009/24957455_kw27_awacs_sp/index.htm).*

*AWACS-Maschinen sind übrigens keine "Verkehrspolizei zur Regelung des Flugverkehrs" – wie der grüne Bundestagsabgeordnete Winfried Nachtwei scheinheilig erklärt hat – sondern fliegende Gefechtsstände für ganz andere Aufgaben (s. [http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP\\_08/LP16308\\_090908.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP_08/LP16308_090908.pdf)). Sie wären zum Beispiel bestens für die Koordinierung eines groß angelegten Luftkrieges gegen den Iran geeignet.*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern